

# Geodateninfrastruktur der Landkreise

## Sachstand aus Sicht des Landkreistags Baden-Württemberg

24. Lehrgang „Weiterbildung Informationstechnik“ am 28.05.2008,  
Bildungshaus Kloster Untermarchtal/Donau

Christoph Dreher, Landkreistag Baden-Württemberg

# Geodateninfrastruktur der Landkreise – ...auf dem Weg zu einer Geodateninfrastruktur

- ➔ Überblick über die GIS-Strukturen in den Landkreisen
- ➔ RIPS KONZEPTION 2006
- ➔ Bedürfnisse/Anforderungen aus Sicht der Landkreise
- ➔ Ausblick

# Überblick über GIS-Strukturen in den Landkreisen

- ➔ Vielzahl von Geodaten bei den Landkreisen
- ➔ verschiedene Fach-Anwendungen des Landes mit GIS-Komponenten
- ➔ Aufbau fachübergreifender GIS (Auskunftssysteme)
- ➔ Heterogene Strukturen in den Landkreisen
- ➔ Abfrage bei den Landkreisen zu den realisierten bzw. geplanten Lösungen im Sommer 2007 und April 2008
- ➔ GIS-Organisationsstrukturen:  
eigener GIS-Geschäftsbereich bei Vermessung oder IuK/EDV-Abteilungen

# Überblick über GIS-Strukturen in den Landkreisen

GIS-Lösungen (realisiert bzw. geplant):

Lösung				
AED-SICAD	SYNERGIS	LKL-DVV-WebGIS	LKL-U-GISterm	noch offen
4	4	5	11	11
11%	11%	14%	31%	31%

Stand: Mai 2008

# Überblick über GIS-Strukturen in den Landkreisen

Betriebsformen:

<b>Betriebsform</b>				
<b>Selbst</b>	<b>Hosting RZ</b>	<b>Hosting anderer DL</b>	<b>Housing</b>	<b>noch offen</b>
<b>9</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>14</b>
<b>26%</b>	<b>23%</b>	<b>3%</b>	<b>9%</b>	<b>40%</b>

Stand: Mai 2008

# Raumbezogenes Informations- und Planungssystem (RIPS) - Konzeption RIPS 2006

- ➔ RIPS als Geofachsystem für Umwelt / Naturschutz soll von den Bündelungsbehörden in eigener Verantwortung auch für die übergreifende Geodatenverarbeitung innerhalb und zwischen den Dienststellen eingesetzt werden können.
- ➔ Die technische Konzeption RIPS enthält Empfehlungen für Geodatenhaltung, -auskunft und -bearbeitung mit flexibler Ausgestaltungsmöglichkeit durch die Landratsämter.
- ➔ RIPS-OK als inhaltliche Grundlage für arbeitsteilige Geodatenführung, interoperablen Geodatenaustausch und Daten-Qualitätssicherung
- ➔ Damit leistet die Konzeption RIPS 2006 einen wichtigen Beitrag zur Geodaten-Infrastruktur

Quelle:  
Umweltministerium

# Konzeption RIPS 2006 – Ergebnisse für die Praxis der Landratsämter

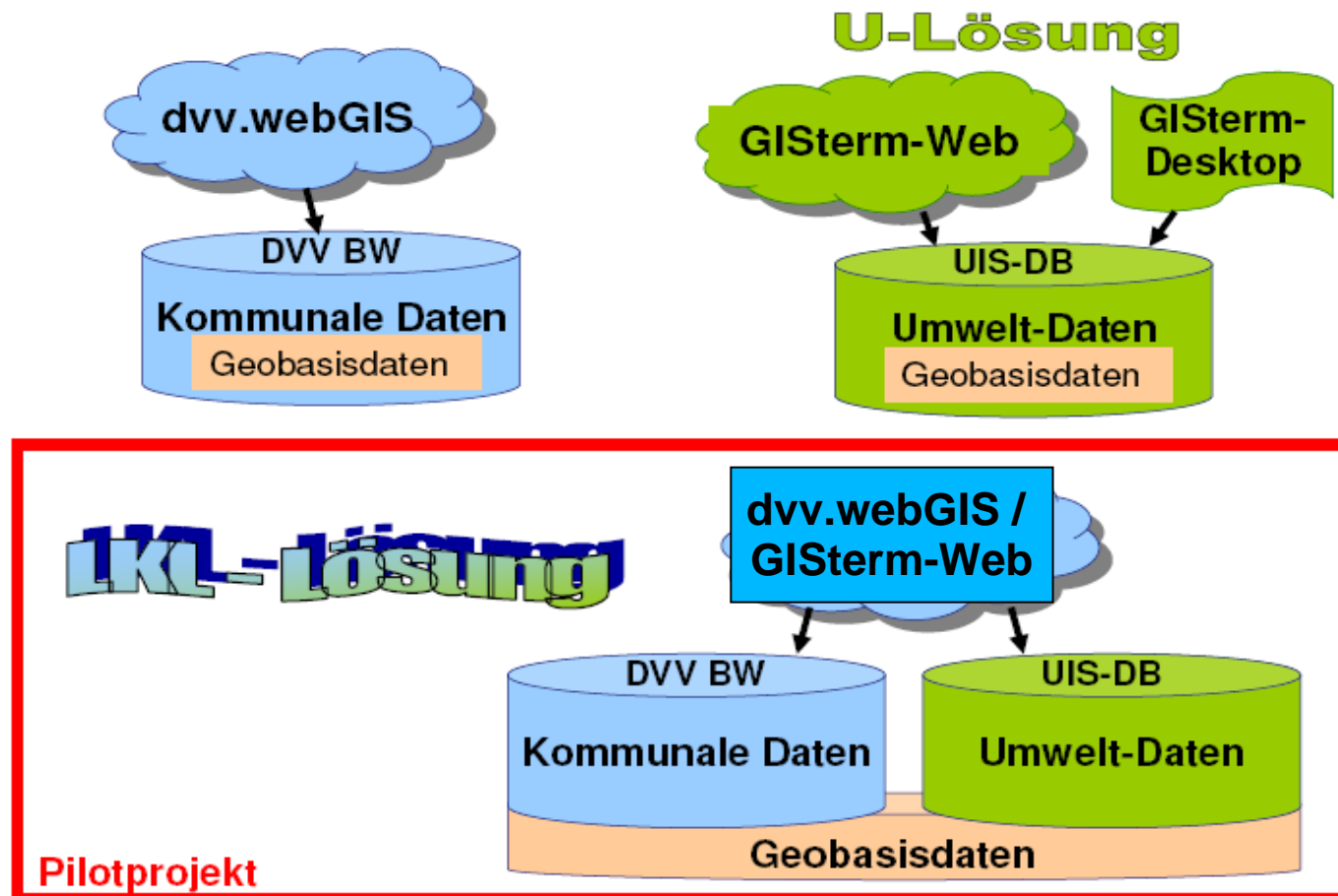
- ➔ Hinweise zu Auswahl und Beschaffung eines GIS für LRA / RP
- ➔ Wie können diese Geodaten kurzfristig für Auskunftslösungen im gesamten LRA / RP / Stadtkreis bereitgestellt werden?
- ➔ Mit welchem GIS können Geofachdaten durch LRA, Stadtkreises oder RP für staatlichen Aufgaben ohne Landesverfahren und für die Selbstverwaltungsaufgaben verarbeitet werden?
- ➔ Welche technischen Lösungen (Varianten) kommen in Betracht?

# RIPS Konzeption 2006 - Bewertung durch den Landkreistag

- Landkreistag Baden-Württemberg begrüßt die Konzeption RIPS 2006 und unterstützt diese Konzeption
- Gute und enge Zusammenarbeit mit UM, LUBW, DZ und den anderen Projektbeteiligten bei der Erarbeitung der Konzeption
- Enger Zusammenhang mit Aufbau und Betrieb eines übergreifenden Geoinformationssystems für die Landratsämter
- Die vorliegende gemeinsam erarbeitete und abgestimmte RIPS-Konzeption berücksichtigt auch die Belange und Interessen der Landkreise in Baden-Württemberg
- Seit Sommer 2007: Modulares Betreuungsangebot für Variante U durch DVV (Land-Kommune-Lösung LKL-U)



# Überblick über GIS-Strukturen in den Landkreisen Land-Kommunen-Lösung (LKL)



Quelle: LRA KA



## RIPS Konzeption 2006 – Weiteres Vorgehen

- ➔ Umsetzung des konzeptionellen Rahmens auf Basis konkreter GIS-Projekte
- ➔ RIPS-OK (kommunal) u.a. auch für Selbstverwaltungsaufgaben
- ➔ Landkreistag hat dem Land die intensive Mitarbeit der Landkreise an „GDI-BW“ angeboten  
Bestreben: Gemeinschaftsprojekte zwischen den Landkreisen sowie mit dem Land aufsetzen
  - Kooperation UM / Main-Tauber-Kreis / Landkreistag wird fortgesetzt
  - Neues LKL-Projekt Landkreis Karlsruhe
- ➔ Der Landkreistag vertritt in die Interessen der Landkreise in diversen Gremien
- ➔ Wertvolle fachliche / technische Unterstützung leistet der „Arbeitskreis GIS“ des Landkreistags

# Bedürfnisse /Anforderungen aus Sicht der Landkreise



Einbezug der kreisangehörigen Gemeinden  
Landratsamt & DVV als GIS-Dienstleister für Gemeinden:  
arbeitsteilige Aufstellung entlang der Kernkompetenzen



Primäre Interessen der Landkreise:

- generelles GIS-Auskunftssystem (neben Umwelt) in den Landratsämtern
- Bereiche Krisenmanagement, Bauleitplanung und Meldedaten



Weitere Interessen der Landkreise:

- Radrouten
- Bodenrichtwerte
- Klärung datenschutzrechtlicher Fragen
- Baulücken- und Brachflächenkataster
- ÖPNV-Planung
- Streu- und Räumpläne
- Denkmalkataster

# Ausblick

- ➔ Verwaltungsvorschrift staatlich-kommunaler Datenverbund als Grundlage für Datenhaltung, -austausch und –nutzung
- ➔ Erstellung weiterer Objektarten für erkannte Aufgaben
- ➔ Mitwirkung bei Metadaten für Geofachdaten
- ➔ Berücksichtigung der Entwicklung von INSPIRE, GDI-DE, GDI-BW
- ➔ Projekt FLIWAS
- ➔ Erfolge nur durch Kooperation und partnerschaftliches Handeln zu erreichen